



Amtliche Mitteilung.  
Zugestellt durch Post.at

# Wattenberger Gemeindeblatt

Winterausgabe  
38. Ausgabe / Jänner 2020



Titelbild: Robin Hirschhuber

Die besten Wünsche und viel Glück für das Jahr 2020!

Das Redaktionsteam

**Amtliche Mitteilungen**

**Beschlüsse des Gemeinderates**

**Gemeindeinformationen**

**Sozial - und  
Kulturausschuss**

**Wissenswertes über  
unsere Heimatgemeinde**

**Aus dem Vereinsleben**

**Schule**

**Kindergarten / Kinderkrippe**

**Im Gespräch mit..**

**Chronik / Bilder von Anno dazumal**

**Bunte Seiten**

**Termine**

**Blitzlichter**

## Amtliche Mitteilungen

### Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:

Tel.: 05224/52230-5 oder Mobil: 0660 – 1204902

### Amtsstunden:

**Montag** 18.30 bis 20.ºº Uhr

**Mittwoch** 19.ºº bis 20.ºº Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

### Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg 52230

Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	<a href="mailto:bgm@wattenberg.tirol.gv.at">bgm@wattenberg.tirol.gv.at</a>
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	<a href="mailto:m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at">m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at</a>
Finanzverwaltung Andrea Prem	52230-3	<a href="mailto:buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at">buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at</a> <a href="mailto:amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at">amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at</a> <a href="mailto:prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at">prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at</a>

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler	52230-2	<a href="mailto:kg-wattenberg@tsn.at">kg-wattenberg@tsn.at</a>
Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer	Mobil 0664 - 1887761 (Festnetzklappe wird eingerichtet)	<a href="mailto:kk-wattenberg@tsn.at">kk-wattenberg@tsn.at</a>

### Abfallentsorgung:

<b>Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:</b>	17. Jänner 2020
	14. Februar 2020
	13. März 2020
	10. April 2020

<b>Elektronikschrott</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
<b>CD-Sammlung</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
<b>Altkleidersammlung</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD`s und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.ºº Uhr bereitgestellt.

**Restmüll** jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermölsersweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömelt, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

### Hinweis!!!

**Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.**





### Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit dieser Ausgabe schreiben wir bereits das Jahr 2020 und ich freue mich über alles Erreichte, was in unserer Gemeinde im Jahr 2019 zur Verbesserung der Lebensqualität beigetragen hat.

Zusätzlich zum Ausbau der Landesstraße wurde auch ein Straßenteilstück der Gemeinde saniert.

Im Bereich der Abzweigung Mösl stabilisierte die Abteilung ländlicher Raum einen Abhang mit einer Steinmauer. Dadurch konnte wieder ein verkehrstauglicher Zustand bei der betroffenen Straße hergestellt werden.

Neben dem Ausbau der Schulstraße mit der Errichtung des Vorplatzes für Schule, Kindergarten, Kinderkrippe und Gemeinde wurden auch rund € 300.000 in den Ausbau der Wattentalstraße über das Bundesheer investiert. Ich bedanke mich beim Bundesheer für die Bereitstellung dieser Mittel.



Im abgelaufenen Jahr ist es gelungen, mit einer neuen Müllabfuhr- und Müllgebührenordnung die Organisation bei der Restmüllabholung und der Gebührenverrechnung auf neue Beine zu stellen.

Das vereinfacht die Organisation der Müllabfuhr und die Gebührenverrechnung wird dadurch übersichtlicher und nachvollziehbarer.

Mit der Beteiligung der Gemeinde Wattenberg am regionalen Recyclinghof der Gemeinden in Weer, kann zudem durch die Wattenbergcard ein besseres Service für die Entsorgung von Sperrmüll, Bauschutt und anderer Müllsorten angeboten werden.



Für den heurigen Liftbetrieb und den damit verbundenen Kosten, gab es trotz anfänglicher Bedenken über die Finanzierbarkeit eines neuen Pistengerätes und der technischen und elektrischen Erneuerung des Wildstättiliftes positive Überraschungen.

Die vielen Mühen unseres Geschäftsführers Nikolaus Gstir wurden mit großer Unterstützung von Tourismusverband, Firmen und privaten Sponsoren belohnt. Dadurch konnte der Ankauf einer Pistenraupe ohne Überschreitung, mit den im Gemeindehaushalt vorgesehenen Mittel bewältigt werden.

Ich bin sehr dankbar dafür und es freut mich, dass wir in den Weihnachtsferien schon einige Betriebstage mit schisportbegeisterten Kindern und Erwachsenen verzeichnen konnten.

Mit einem zufriedenen Rückblick und einen zuversichtlichen Blick ins Jahr 2020 wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gutes neues Jahr, viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,  
hat das Glück einen Namen.**

Viktoria Ranacher und Martin Schwaninger  
Christine Hofherr und Christian Wolf

Sohn Max  
Sohn Jakob



**Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!**

90. Geburtstag	Erna Schwaiger (Brettbach)
85. Geburtstag	Anton Neuner
85. Geburtstag	Sofia Prem (Wopfner)
80. Geburtstag	Christine Steinlechner (Mölser)
75. Geburtstag	Arthur Staud
75. Geburtstag	Mathilde Frömelt
75. Geburtstag	Johann Markart (Lenzn)
70. Geburtstag	Martin Steinlechner
70. Geburtstag	Mag. Konrad Sieberer
70. Geburtstag	Michael Puelacher



**Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**



Franz Knab,  
gest. 6. Dezember 2019



**Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH**

**Bericht der Geschäftsführung:**

Liebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Mein letzter Bericht im Wattenberger Gemeindeblatt (Ausgabe 36 vom Juli 2019) kündigte die Nachbeschaffung einer Pistenraupe, Investitionen in die Betriebssicherheit der Schleppliftanlage und in Folge die Wiederinbetriebnahme des Wildstättliftes für die Wintersaison 2019/2020 an.

In Fortführung dieses Berichtes kann ich den Bürgerinnen und Bürgern von Wattenberg die erfreuliche Mitteilung machen, dass der „Wildstättlift“ seinen Betrieb pünktlich zum Saisonstart 2019/2020 wieder aufgenommen hat und darüber hinaus der Fortbestand der seit 1976 in Betrieb befindlichen Schleppliftanlage - man kann sie ein Generationenerbe nennen - wieder nachhaltig gesichert ist.

Bürgermeister Franz Schmadl mit seinem Team (Bürgerliste Wattenberg) und Franz Steinlechner (Freiheitliche Wattenberger) haben Wort gehalten und die Finanzierung der notwendigen Investitionen im Gemeinderat am 07.10.2019 beschlossen. Dieser Gemeinderatsbeschluss lieferte eine wichtige Grundlage für die Förderzusage des Landes Tirol. So werden 50% aller Investitionsmaßnahmen (Nachbeschaffung der Pistenraupe und Investitionen in die Schleppliftanlage) vom Land Tirol getragen (Infrastrukturförderungsprogramm).

## Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH

### Chronologie:

- September/Okttober/November 2019 - Gespräche mit der Tiroler Landesregierung - in Folge Förderansuchen, Korrespondenz und Darlegung der erforderlichen Investitionen, Unterfertigung Fördervertrag, Finanzierungszusage der Tiroler Landesregierung
- Oktober 2019 - Beginn der umfassenden mechanischen und elektrischen Erneuerung der Schleppliftanlage „Wildstättlift“ und Anschaffung zusätzlicher Sicherungseinrichtungen
- 21.10.2019 - Beschaffung Pistenraupe/ Pistenbully 600, Betriebsstunden: 4.900, bestätigte Restnutzungsdauer 12 Jahre, Leistung: 430PS, Motor: 6 Zylinder, Mercedes Turbo-Diesel, Antrieb: Hydrostat, Arbeitsbreite: ca 4,5m, Zubehör: 12 Wege Frontschild, Multiflex-Fräse, Alu-Kombiketten, Schneeschleuder als Anbaugerät;
- 20.12.2019 bis 28.12.2019 - Probetrieb des instandgesetzten Wildstättliftes
- 24.12.2019 und 28.12.2019 - Erstpräparierung der Schipiste mit neuer Pistenraupe
- 29.12.2019 - Erfolgreiche Wiederinbetriebnahme des Wildstättliftes



### Investitionskosten (alle Beträge exkl. USt):

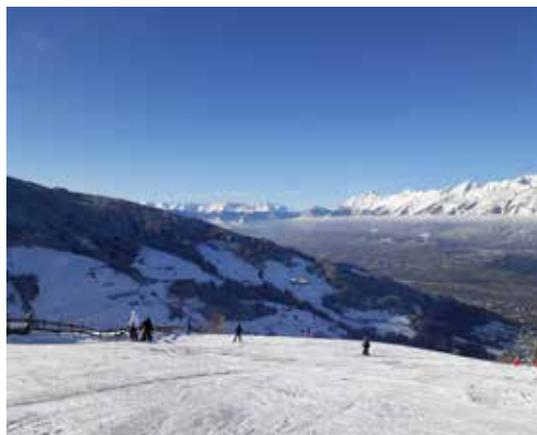
• Pistenraupe inkl. Schild, Fräse/Glätter, Schneeschleuder, Transport	EUR 50.000
• zus. Transportkosten, Zusammenbau, Inbetriebnahme (forecast)	EUR 4.600
• Mechanische, elektrische Erneuerung Wildstättlift (forecast)	EUR 18.400
<b>maximaler Finanzbedarf/Summe</b>	<b>EUR 73.000</b>

### Gegenfinanzierung unter Beteiligung von

• Land Tirol - Förderungsbeitrag (50%)	EUR 36.500
• Kostentragung Gemeinde Wattenberg	EUR 16.500
• Tourismusverband (*2 x EUR 5.000 für alle gepl. Investitionsmaßn.)	EUR 5.000
• Sponsoring - Firma Goidinger Bau+Leichtbeton GmbH	EUR 5.000
• Privater Spender - Andreas Buchbauer	EUR 5.000
• Private Spenderin (will nicht genannt werden)	EUR 5.000
<b>Gegenfinanzierung /Summe</b>	<b>EUR 73.000</b>

\* Der Tourismusverband beteiligt sich mit weiteren EUR 5.000 an der im Jahr 2020 geplanten Baumaßnahme „Garage/ Unterstellplatz für die Pistenraupe/ Lagerflächen für Schleppbügel, etc.“

Anhand der großzügigen Beteiligungen (Förderungen, Sponsoring und Spenden) ist ersichtlich, dass unsere Sportanlagen für die Menschen, den Tourismus, der Wirtschaftsgemeinschaft und insbesondere dem Gemeinwesen von großer Bedeutung sind.



Als Geschäftsführer der Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH bedanke ich mich im Namen der Bevölkerung und der Gemeinde Wattenberg bei allen Förderern, Sponsoren und Spendern für die großzügige und äußerst hilfreiche finanzielle Unterstützung der Investitionsmaßnahmen und damit unserer Sportanlagen! Zudem gebührt den Liegenschaftseigentümern - auf deren Flächen die Wildstättliftanlage, die Schipiste und die Parkflächen betrieben werden - besonderer Dank für die Bereitschaft, langfristige Dienstbarkeitsverträge zu unterfertigen und trotz der geringen Schneelage bereits im Dezember 2019 eine Pistenpräparierung zu gestatten. Ich freue mich auf einen schneereichen Winter und rege Nutzung unseres wiedereröffneten Wildstättliftes.

Die Geschäftsführung - Nikolaus Gstir



## Amtliche Mitteilungen



Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger.

Holzheizungen können durch falsches Heizen, bei Verwendung von veralteten Öfen oder ungeeignetem Brennstoff zur Schadstoffbelastung in Tirol beitragen.

Schon die Beachtung einiger, weniger Hinweise beim Heizen mit Holz kann die Luftsituation in unserem Land verbessern. Informieren Sie sich bitte unter [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol) über die wichtigsten Verhaltensregeln. Denn falsches Heizen mit Holz kostet Geld und belastet Umwelt und Gesundheit.

Ihr Bürgermeister  
Franz Schmadl

**Gewinnspiel: Jahres-Abo Ofenholz** -- Beim Gewinnspiel „Richtig heizen mit Holz“ werden heuer wieder 10 Jahres-Abos Ofenholz im Wert von je € 170.-- verlost. Einreichschluss ist der 22.2.2020. 28 wöchentliche Lieferungen von 10 kg-Kartons hochwertigem, heimischem Scheitholz mit Zustellung direkt an die Haustür gibt's für alle zu gewinnen, die eine einfache Frage richtig beantworten. Gewinnspielkarten können unter [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol) runtergeladen werden.

**Verbesserung der Luftqualität** -- Zentrale Voraussetzungen für schadstoffarmes, kostengünstiges Heizen mit Holz sind die Verwendung von unbehandeltem, trockenem Brennmaterial und ausreichende Luftzufuhr. Um bei Einzelöfen und Holz-Zusatzheizungen möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte (bei Geräten mit Rauchabzug nach oben) von oben angefeuert werden. Die entstehenden Gase werden so beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

**Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit!** -- Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen. Die Giftstoffe werden nicht nur eingeatmet, sondern können über den Garten auch in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung hinterlässt aber auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen.

### Bitte nicht vergessen

„Altholz“ ist meist behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Weitere Informationen sind unter [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol) abrufbar.

## Beschlüsse des Gemeinderates

**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2019):**

### Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2019

#### • Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 433

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg im Bereich der Grundstücke 434/1 und 433 KG 81019 vor.

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
434/1 u. 433	Freiland gemäß § 41(1) und landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 Abs.5 TROG 2016	landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) Freiland gemäß § 41(1) und TROG 2016

#### • Investitionszuschuss an die WF&SPAB GmbH

Der Gemeinderat beschließt einen Investitionszuschuss an die Wattenberger Freizeit – und Sportanlagen GmbH in der Höhe von € 87.660.-- für den Ankauf einer Pistenraupe und für eine mechanische und elektrische Erneuerung des Wildstättliftes.

#### • Pistengerät der Marke Kässbohrer – Kosten incl. Transport

€ 65.580.-- brutto - € 54.650.-- netto

#### • Reparaturen elektrisch und mechanisch

€ 22.080.-- brutto – € 18.400.-- netto



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2019):**

**Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019**

**• Kassaprüfung 3. Vj. 2019 – Beschlussfassung**

Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattungen 2019	€ 3.347.998,07
Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattungen 2019	€ 3.303.551,08
somit buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	€ 44.446,99

Betriebsmittel-Rücklage - Betrag € 80.481,04

**• Bestätigung des erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg**

Der Gemeinderat bestätigt mit Beschluss vom 18.11.2019 gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 den am 30. April 2018 vom 19. Dezember 2017 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Wattenberg in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

**• Bestätigung der Aufstellung der Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan**

Der Gemeinderat hat die Aufstellung der in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss gm. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016

**• Anpassung des Erschließungsfaktors gem. VO des Landes Tirol vom 16.12.2014 und Verordnung zur Einhebung der Erschließungskosten**

Der Gemeinderat beschließt die Anpassung des Erschließungskostenfaktors gem. VO des Landes Tirol vom 16.12.2014 mit der Verordnung zur Einhebung der Erschließungskosten.

Der seit 16.12.2014 festgelegte und vom Land errechnete Erschließungsfaktor beträgt nun € 171,50. Der Einheitsatz der sich daraus errechnet kann mit bis zu 5 % des Erschließungsfaktors betragen. Mit der Festlegung von 2,5% - das ist die Hälfte des Möglichen; errechnet sich ein Einheitssatz von gerundet € 4,29.

**• Kostenübernahme Rinderohrmarken**

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für die Rinderohrmarken für 2018/19 zu übernehmen.

**• Müllabfuhrverordnung**

Der Gemeinderat beschließt eine Müllabfuhrverordnung nach den Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes. Bei der Müllabfuhrordnung wurden jene Mindestmengen für Restmüll festgelegt, welche vom Land für eine positive aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich sind.

Zukünftig beträgt die Mindestmenge für einen Einpersonenhaushalt 240 l – 4 Restmüllsäcke.

Für jede weitere im Haushalt lebende Person beträgt die Mindestmenge 120 l – 2 Restmüllsäcke.

Zukünftig werden die Müllsäcke von den Gemeindebürger/innen direkt im Gemeindeamt abgeholt.

Es benötigt daher keine Beschriftung der Säcke mehr, auch die aufwendigen Mülllisten entfallen bei der Restmüllabholung. Für jeden Haushalt werden die Müllsäcke entsprechend der vorgegebenen Mindestmengen ab dem 01. Dezember bis Jahresende ausgegeben. Die ausgegebenen Säcke werden dann bei den halbjährlichen Abrechnungen verrechnet. Wenn jemand Restmüllsäcke über die Mindestmenge hinaus benötigt, sind diese nachzukaufen.

Bei biologischen Abfällen ist laut Vorgabe vom Land eine Mindestmenge erforderlich, wobei alle Haushalte befragt werden, ob sie in der Lage sind ihren biologischen Abfall selbst zu kompostieren.

Ist dies laut Angabe des jeweiligen Haushaltes möglich, ist dieser Haushalt von der Mindestmengenregelung ausgenommen. Die Mindestmenge ist pro Haushalt festgelegt und beträgt 10 l pro Haushalt und Woche.

Bei biologischen Abfällen sind in der Gemeinde Behälter zu erwerben, mit einem Inhalt von 10 l oder 25 l.

Bei allen anderen Müllsorten sind in der neuen Verordnung Entsorgungsmöglichkeiten beschrieben mit dem Hinweis auf den regionalen Recyclinghof der Gemeinden.



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2019):**

**Gemeinderatssitzung vom 18. November 2019**

• **Müllgebührenordnung**

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017 gem. § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes eine Müllgebührenverordnung.

Die neue Müllgebührenordnung setzt sich im Wesentlichen aus einer Grundgebühr von € 12/Person und Jahr und aus einer weiteren Gebühr von € 4/Restmüllsack (im Rahmen der vorgegebenen Mindestmenge), sowie aus einer weiteren Gebühr von € 8 pro Restmüllsack, welcher über die Mindestmenge hinausgeht, zusammen. Bei den biologischen Abfällen ergibt sich durch die Abrechnung pro Liter mit € 0,10 eine leichte Preisminderung gegenüber der bisherigen Verrechnung pro kg/Person und Woche.

In der vorliegenden Müllgebührenordnung sind Personen mit Pflegebedarf berücksichtigt für sie gibt es Befreiungen (2 Restmüllsäcke bis Pflegestufe 3 und 4 Restmüllsäcke ab Pflegestufe 3). Zukünftig werden auch bei der Geburt eines Kindes 6 Restmüllsäcke zum Babyrucksack kostenlos dazugegeben.

• **Änderung des ÖRK S-05 Bereich Gasthof Mühle**

Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers S – 05 im Bereich Gasthof Mühle.

• **Grundübernahme gem. § 15 Gp. 887/2, 415/2, 428/1**

Der Gemeinderat beschließt die unentgeltliche Übernahme der Teilflächen 4 im Ausmaß von 121 m<sup>2</sup> aus Gp. 415/2 (Bereich Boden) und die Übernahme der Teilfläche 5 im Ausmaß von 59 m<sup>2</sup> aus Gp. 428/1. Gleichzeitig schreibt die Gemeinde unentgeltlich die Teilflächen 9,10 und 11 im Ausmaß von 14, 2 und 50 m<sup>2</sup> aus der Gp. 887/2 ab und schreibt diese den Gp. 428/1, 47 und 427 zu. Die Restkosten für den Abschluss der grundbücherlichen Durchführung durch Ing. Bernhard Thurner trägt die Gemeinde.

• **Grundübernahme gem. § 15 Gp. 393/12**

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme einer Teilfläche im Ausmaß von 201 m<sup>2</sup> aus Gp. 393/2 (Bereich Wachsiedlung), gem. §§15 LieG TeilG mit Bezug auf die privatrechtliche Vereinbarung vom 15.12.2005 zwischen Geissler Karl und der Gemeinde Wattenberg und in Bezug auf den Gemeinderatsbeschluss vom 18.09.2019 Tagesordnungspunkt 7.

• **Wohnungsvergaben Wohnanlage Grub**

Der Gemeinderat beschließt die frei finanzierten Wohnungen in Haus A - Top 11, Top 12 und Top 13 zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt die frei finanzierten Wohnungen in Haus B - Top 11, Top 12 und Top 13 zu vergeben.

**Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2019**

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes eine Freizeitwohnsitzabgabenverordnung.

Die Gemeinde Wattenberg legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet von Wattenberg mit folgenden Beitragssätzen fest:

a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 170.--
b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 340.--
c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 495.--
d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 710.--
e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 995.--
f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 1.280.--
g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€ 1.560.--

**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2019):**

**Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2019**

• **Mindestabwassergebühr**

Der Gemeinderat setzt die Mindestbenutzungsgebühr für Abwasser für das Jahr 2019 wie folgt fest:  
Mindestbenutzungsgebühr: Pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch € 2,26/m<sup>3</sup> inkl. Ust. ab 01.09.2020

• **Der Gemeinderat beschließt die Gewährung einer freiwilligen Weihnachtzulage für alle Gemeindebediensteten.**

• **Änderung des ÖRK – Z01 W16**

Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 16 (Bereich Schnitzer)

• **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 314/1**

Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg im Bereich der Grundstücke .70, 314/10, 909/2, 314/1 (Bereich Schnitzer)

<b>Derzeitige Widmung:</b>	<b>Geplante Widmung:</b>
Freiland § 41, Wohngebiet § 38 (1) TROG 2016	Wohngebiet § 38 (1) TROG 2016

• **Bericht Wildstättlift**

GF Nikolaus Gstir bringt dem Gemeinderat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zur Kenntnis und berichtet über folgende außerordentliche Aktivitäten und Investitionen:

- Errichtung von längerfristigen Dienstbarkeitsverträgen
- Beschaffung einer Pistenraupe
- Technische Erneuerung der Liftanlage
- Ansuchen um Kleinstschigebietsförderung beim Land Tirol
- Bemühungen um Sponsorenbeiträge
- Abhaltung einer Gesellschafterversammlung und Entlastung des Geschäftsführers
- Jahresabschluss des Geschäftsjahres und Bericht über laufende Ausgaben und Einnahmen

• **Antrag „Unser Wattenberg“ gem. § 35 Abs. 2 TGO - Einsichtnahme in die Kontoauszüge der „Wattenberger Freizeit und Sportanlagen Betreuungs GmbH“**

Der Gemeinderat stimmt über folgenden von der Liste „Unser Wattenberg“ vorbereiteten Beschlusstext ab:  
Der Gemeinderat erteilt an den Geschäftsführer der WF&SB GmbH den Auftrag, dem Prüfungsausschuss der Gemeinde Wattenberg Einsichtnahme in die Konten der WF&SB GmbH, für den Zeitraum 01.10.2018 bis zum Tag der Prüfungsausschusssitzung zu gewähren.

Aufgrund von 6 Enthaltungen wegen Nichtzuständigkeit des Prüfungsausschusses tritt der Beschluss nicht in Kraft.



## SCHLUSS MIT DICKER LUFT

### Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:



#### > Ich will mich wohlfühlen

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

#### > Ich will keinen Schimmel

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

### Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag.



Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt.



### Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?



Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmenden“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

**Tipp:** In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

### Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf [www.energie-tirol.at/komfortlueftung](http://www.energie-tirol.at/komfortlueftung).

## Adventfeier in der Lizum

**O**berst Johann Zagajsek hat auch heuer wieder Vertreter und Mitarbeiter der Gemeinde Wattenberg und die Obleute der Wattenberger Vereine zu der schon traditionellen Adventfeier am TÜPL Lizum/Walchen eingeladen. Aktuelle Informationen über die vielfältigen Aufgaben des österr. Bundesheeres, die Probleme mit der zum Teil sehr alten Ausrüstung und dringend notwendige Investitionen wurden erläutert.

Nach den Erläuterungen von Oberst Zagajsek brachten uns die Bediensteten mit den Bundesheerfahrzeugen in die Lizum. Die höchstgelegene Kirche Österreichs und einzige militärische Kirche Tirols, das Soldatenkirchlein, war tief verschneit und hell beleuchtet. Fackeln erleuchteten uns den Weg zur Kirche, der Mond und Sterne strahlten am Himmel. In dieser wunderbaren Umgebung feierte Militärpfarrer Johannes Peter Schiestl die heilige Messe. Die „Wattenberger Herbergsucher“ sorgten für die passende Umrahmung des Gottesdienstes.



Bei Glühwein und Keksen konnten wir nach der Messe noch die verschneite Bergwelt auf 2000m Seehöhe auf uns wirken lassen. Beim anschließenden Abendessen in der Kaserne wurden wir mit Wild aus dem Wattental verwöhnt und die „Wattenberger Herbergsucher“ verbreiteten mit ihren Liedern besinnliche Adventstimmung.

Bürgermeister Franz Schmadl bedankte sich für die sehr gelungene, nette Feier und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Die schulpflichtigen Kinder aus Wattenberg können sich wieder auf einen Schitag in der Lizum freuen, der Termin wird noch bekanntgegeben.

Irggard Schafferer

**E**hrung von verdienten Mitgliedern der Lawinenkommission Wattenberg und der Lawinenkommission TÜPL Walchen Lizum.

Am 5. Dezember wurden in der Messehalle in Innsbruck Mitglieder von Lawinenkommissionen, die 25 Jahre oder noch länger im ehrenamtlichen Dienst der Gemeinde standen und noch stehen geehrt.

Landeshauptmann Günther Platter und die Mitglieder der Landesregierung, Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler und Landtagsvizepräsident Anton Mattle, ehrten die verdienten Mitglieder der Lawinenkommissionen persönlich.

Altbgm. Johann Geissler, langjähriges Mitglied der Lawinenkommission Wattenberg und Bernhard Knab, Mitglied der Lawinenkommission TÜPL Walchen Lizum wurden aus unserer Gemeinde für ihre treuen Verdienste geehrt.

Herzliche Gratulation zu dieser wohlverdienten Ehrung.



v.l.n.r.: Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Landeshauptmann Günther Platter, Altbgm. Johann Geissler, Bernhard Knab, Landtagsvizepräsident Anton Mattle, Bgm. Franz Schmadl, Oberst Johann Zagajsek



Aufgrund der Investitionsbeteiligung am Glungezerlift durch die Gemeinde Wattenberg, findet auch heuer wieder ein kostenloser Gemeindegottesdienst für alle Wattenberg/innen statt. Der Termin ist für den Samstag 22. Februar 2020 festgesetzt. Die Kartenausgabe wird per Aussendung bekannt gegeben.



Das Bundesheer lädt auch heuer wieder zu einem Schitag für alle schulpflichtigen Kinder ein. Dieser findet in den Osterferien am Dienstag, den 7. April 2020, statt. Der organisatorische Ablauf, Anmeldefristen und ähnliches werden per Postwurf bekannt gegeben.

## Sozial- und Kulturausschuss

### Blumenschmuck-Törggelenabend

Mit einer Einladung zum Törggelen bedankte sich die Gemeinde Wattenberg für den wunderschönen Blumenschmuck und die aufwändige Pflege der Gärten.

Man traf sich am 22. November im Gasthaus Mühle. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an „Mühl Franz“ und sein Team, für die ausgezeichnete Bewirtung.

Nach dem Essen hat uns Andre` Felderer von seiner spannenden Reise nach Kenia, sowie seinem dortigen Trinkwasserprojekt berichtet. Die Trinkwasserbehälter, die durch eine Spendenaktion finanziert wurden, stellen für die Bevölkerung eine wichtige Hilfe dar, um die Wasserversorgung etwas zu erleichtern. Unterstützt wurde er dabei von Birgit Drewes, die uns von einer weiteren geplanten Hilfslieferung für diese Gegend berichtete.



Bei einer spontan durchgeführten Spendenaktion konnte dafür ein stolzer Betrag von € 600.-- gesammelt, und gleich an Frau Drewes überreicht werden.

Vielen Dank an alle Spender, die diese erfreuliche Summe ermöglicht haben, sowie an Andre` Felderer, für seine beeindruckenden und lebendigen Ausführungen, mit denen er jeden von uns erreicht hat.

Für die musikalische Umrahmung sorgten der „Wattentaler Alpensound“ – zu späterer Stunde wurde sogar von einigen noch das Tanzbein geschwungen.

Als Dankeschön überreichte der Sozial- und Kulturausschuss eine Kalanchoe (Flammendes Käthchen) sowie ein kleines Glas mit Ursamen, mit einer Vielzahl an Kulturpflanzen und Feldblumen.

Kulturausschussobmann  
Rudolf Schmadl

## Die Sägekirche (Christkönigskirche) feierte am 24. November Ihren 90. Geburtstag

Das Christkönigskirchlein wurde 1929 von den Säge-Wirtsleuten auf einem Waldgrundstück des Rieser-Bauern erbaut. Beim Bau haben Wattenberger, Vögelsberger und auch Wattener mitgeholfen – das für ca. 100 Personen Platz bietende Kirchlein war schon damals ein Gemeinschaftsprojekt und steht direkt an der Verbindung von Wattenberg und Vögelsberg.

Das unter Denkmalschutz stehende Kirchlein wurde öfters renoviert und ist sehr beliebt für Festlichkeiten wie Taufen und Hochzeiten.

Die feierliche Messe zum Kirchenpatrozinium und 90. Geburtstag wurde vom Chor "ProMusica" sehr passend musikalisch umrahmt. Im Anschluss bedankte sich BGM Franz Schmadl mit einem kleinen Präsent unter anderem bei der Pfarre Wattens. Pfarrer Mag. Alois Juen lobte besonders die "lebendigen Bausteine", ohne die es keine Kirche gäbe.



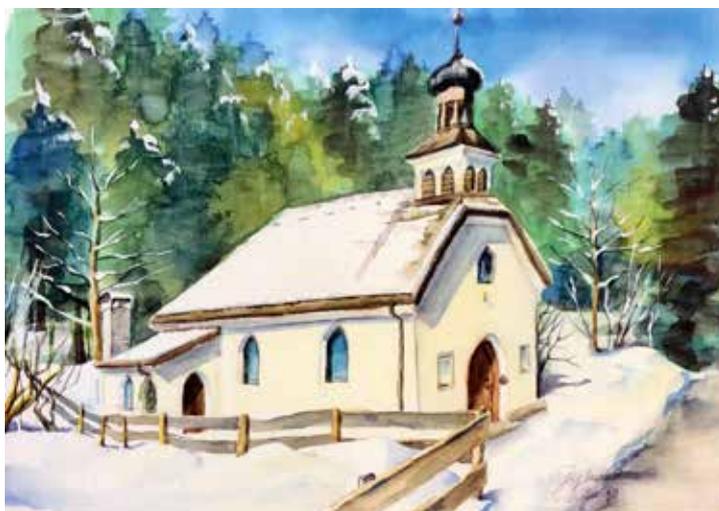
Geehrt wurde auch Ehrenbürger Anton Haag, der mit seiner Frau Josefine über 50 Jahre lang die Gottesdienste mit Orgelspiel und Gesang begleitete und immer noch jeden Sonntag zur Messe kommt.

Auch der bereits seit 27 Jahren tätigen Mesnerin Amalia Steinlechner wurde eine kleine Anerkennung überreicht – sie hat das Christkönigskirchlein zum Jubiläum besonders schön geschmückt!

Die Hl. Messe wird jeden Sonntag um 8:30 Uhr gefeiert, jede/r ist herzlich willkommen dabei zu sein und die Kirche lebendig zu erhalten!

Irmgard Schafferer

Ein herzlichen Dank an Hansjörg Schmadl für den neuen Teppich, den er für die Säge-Kirche spendiert hat.



Künstlerin: Gertraud Taxer



## Nachruf auf Pfarrer Werner Schur Kooperator und Katechet in der Pfarre Wattens von 1970-1981

Wer am Wattenberg oder in Wattens in den 70er Jahren zur Schule ging, der kann sich sicherlich sehr gut an den Kooperator mit den gruseligen Geschichten, mit der rasenden Citroën 2CV Ente und den abenteuerlichen Ministrantengruppenstunden erinnern.

Werner Schur hat im Alter von 78 Jahren nach langer Krankheit die Augen für immer geschlossen. Nach seiner ersten Stelle als Priester in Wattens führte in sein Amt nach Kartitsch und Fügen. Die letzten Jahre verbrachte er auch in der Altersfürsorge Kartitsch.

Seine Fähigkeit Geschichten packend und mitreißend zu erzählen, seine Gabe junge Menschen mitzureißen und für die Sache Jesu zu begeistern und seine Uner-schrockenheit das Übernatürliche anzuziehen, hat in unserer Generation viele bleibende und lebensbestim-mende Eindrücke hinterlassen.

Ich selber war fast 10 Jahre in seiner Ministrantengruppe. Unsere legendären Fahrradtouren nach Ravenna und Florenz, sowie nach dem ein LKW bei Bozen 4 von 6 Fahrrädern zerstörte, die Reise nach Rom mit dem roten 2CV bleiben uns immer in Erinnerung. Bei meinem letzten Besuch in Hochrum, nur wenige Wochen vor seinem Tod, lernte ich einen neuen, abgeklärten Teil seines Wesens kennen. Das wonach er immer suchte, die spirituelle Erfahrung, die Begegnung mit Jesus und die Hilfestellung für ein gelingendes Leben waren immer noch als zentrales Motivator erkennbar, aber sehr stark mit selbstkritischen Charakter in Bezug auf die Auswahl der pädagogischen Methoden in der Jugendseelsorge. „Einiges würde ich heute anders machen“ waren seine letzten Worte in unserem Gespräch. Ich kann dazu eigentlich nur sagen: Die Begegnung mit Werner hat in vielen von uns die Sehnsucht nach dem Guten geweckt und uns wachgerüttelt in einer Zeit des kalten Krieges - und dafür dürfen wir sehr dankbar sein.

Hannes Erler



1977: Angela Geisler, Waltraud Pittl, Christl Ranacher, Barbara Haag, Katechet Werner Schur

### Aus dem Vereinsleben



#### Elternverein Wattensberg

##### Adventbasar 2019

Der Adventbasar des Elternvereins war wieder ein voller Erfolg. Mit dem Verkauf verschiedenster Leckereien, Dekorationsartikel, Selbstgemachtem, uvm., unterstützt der Elternverein mit dem Erlös zu 100 % die Kinderkrippe, den Kindergarten und die Volksschule Wattensberg.

Ein herzliches Dankeschön an die ganzen Helferlein des Elternvereins für die viele Arbeit, die dahinter steckt.

Julia Heumader



## Ortsbäuerinnen Wattenberg

### Bäuerinnen-Bauernmarend

Zu unserem 6. Marend am 23. Oktober waren dieses Jahr auch unsere Bauern eingeladen. Über 30 Bauersleute genossen unsere Jause aus selbsterzeugten Wattenberger Lebensmitteln. Wir hatten einen unterhaltsamen Nachmittag mit den verschiedenen Generationen. Es wurde von früher erzählt und auch wenn sich vieles verändert hat, ist es von bedeutender Wichtigkeit unsere Bauernhöfe zu bewirtschaften. Wir können stolz und dankbar sein, diesen Beruf ausüben zu dürfen und mit Verantwortung die Natur zu erhalten.



### Bewegung macht Spaß



Im Herbst starteten jeweils wieder zwei Gruppen mit Fraueturnen sowie zwei Gruppen mit Männerturnen. Nicht nur körperliche Fitness bewegen zu diesen regelmäßigen Terminen, sondern auch gemeinsames Treffen spielt eine große Rolle. Aktive Mamas haben zeitgleich über den Elternverein das Kinderturnen organisiert. Nachdem auch hier großes Interesse besteht, wird auch hier ein zweiter Kurs dafür angedacht. Mit Steffi Lazzerus und Julia Steurer sind wir bestens betreut und können uns mit beinahe 70 GesamtteilnehmerInnen über den bewegten Wattenberg freuen.

Am 11. Dezember trafen sich beide Frauengruppen zu einem gemütlichen Adventabend.

Die nächsten 10 Einheiten unseres Fitnessprogrammes starten im Jänner und es sind jederzeit wieder bewegungsfreudige Personen willkommen.

Der Bäuerinnen Ausschuss bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen für das Kiachlbacken am 7. Dezember beim Adventnachmittag, ebenso beim Mühl Franz für die kostenlose Zubereitung des Sauerkrauts.

Danke und ein gutes neues Jahr wünscht  
Rosi Prem

Ankündigung: Männerturnen der Wattenberger Bauern jeden Freitag vom 10. Jänner bis 27. März 2020



## Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

### Aktion Friedenslicht

Bei einer Andachtsfeier am 20. Dezember vor der Florianikapelle an der Landesfeuerwehrschule in Telfs wurde das Licht des Friedens an die zahlreich erschienenen Feuerwehrjugendgruppen und ihre Jugendbetreuer übergeben. Unsere Feuerwehrjugend verteilte das Friedenslicht am 24. Dezember an die Bevölkerung, unsere Ehrenmitglieder, Fahrzeugpatinnen und Motorspritzengotln.

OV Dieter Farbmacher





Am 27. Oktober fand die Jahreshauptversammlung der Brauchtumsgruppe im GH Mühle statt. Obmann Hugo Heumader sowie die anderen Funktionäre berichteten über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und gaben einen Ausblick für das kommende Vereinsjahr.

Am Ende der Versammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Die Brauchtumsgruppe sprach Hansjörg Geißler, Michael Hirschhuber, Markus Schafferer und Josef Wetscher einen großen Dank für 25 Jahre sowie Gottfried Geißler für 35 Jahre Mitgliedschaft aus. Wir gratulieren auf diesem Weg den Geehrten und bedanken uns für ihren Einsatz!



v.l.n.r.: Bgm. Franz Schmadl, Josef Wetscher, Hansjörg Geißler, Obmann Hugo Heumader



Am 23. November war unsere Kinder- und Jugendgruppe beim Kathreinstantz in Wattens vertreten, wo sie verschiedene einstudierte Tänze präsentierten. Anschließend gab es eine kleine Stärkung und es wurden gemeinsam mit den anderen Vereinen lustige Spiele gespielt.

Am 5. Dezember kam der Nikolaus ins Vereinslokal zu Besuch und anschließend fand eine kleine Feier für die Kindergruppe statt.

Am 27. Dezember waren wir mit einer Mannschaft beim Eisstockschießen des Sportvereins dabei.

Nun laufen schon die Vorbereitungen für die Fasnacht und wir hoffen auf eine unfallfreie, tolle Faschingszeit. Wir laden alle recht herzlich zum diesjährigen Maskenball am 22. Februar im Gasthof Mühle ein und freuen uns auf viele verkleidete Besucher.

Wir gratulieren Martina Schiffmann und ihrem Mario ganz herzlich zur Geburt der kleinen Melanie und wünschen ihnen alles Gute!

Elisabeth Schmadl

## Chor ProMusica

Am 2. Adventwochenende veranstaltete der Chor „ProMusica“ einen ruhigen, sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt, der einladend zum Einkaufen oder nur Stöbern, einem Plausch bei Glühwein oder Punsch und Kiachl. Der hl. Nikolaus mit entzückenden Engeln und seinem Gehilfen dem Knecht Ruprecht war zu Besuch und beschenkte alle Kinder und man konnte den „Wattenberger Herbergsuchern“ zuhören und ein wenig andächtig werden.

Wir bedanken uns herzlichst bei allen unseren fleißigen Helfern/innen, ohne die unser Fest nicht gelungen wäre.



## Chor ProMusica

Am 13.12.2019 war der Chor ProMusica in Schlitters eingeladen, bei einem Benefizkonzert zur Unterstützung einer Familie in Not mitzuwirken.

Es wurden abwechselnd Geschichten erzählt, Lieder gesungen und musiziert. Der gesamte Erlös ging an eine alleinerziehende Mutter eines behinderten Mädchens im Dorf. Es war ein sehr schöner, weihnachtlicher Gedanke, den die Obfrau vom Chor Zillaxong damit umgesetzt hat und wir haben uns sehr über diese Einladung gefreut.

Claudia Pittl



## Eisstockturnier

Bei widrigen Witterungsverhältnissen versuchten wir vom Chor „ProMusica“ unser Glück beim Eisstockturnier des Sportvereins. Voll motiviert blieb uns am Ende nur der letzte Platz.

Es galt der olympische Gedanke : dabei sein ist alles !

## VEREIN LEWAL

### Lebenswertes Wattental

[www.lewal.at](http://www.lewal.at)



Eines der zentralen Anliegen des Vereins LEWAL ist der Austausch der Mehrfachnutzer, insbesondere auf dem Gebiet des TÜPI Walchen/Lizum. Das erste Treffen, das im Juni 2018 gemeinsam mit dem Bundesheer auf dem TÜPI stattfand, ist gut angekommen. Die zweite Veranstaltung widmet sich dem Verstehen der Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln.

Es geht darum, das Gleichgewicht, das in tausendjährigem Know-How für die Bewirtschaftung hochalpiner Lebensräume durch den Menschen entwickelt wurde, Wert zu schätzen und zeitgemäße Formen des wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenwirkens zu fördern.

Wir laden Sie sehr herzlich zu einem interessanten Abend ein, bei dem noch nie gezeigte Einblicke in die geschichtliche Entwicklung der Lizum aus Sicht

des **Tourismus** durch **Alpenverein Tirol Obmann Gerald Aichner**,  
des **Bundesheeres** durch den **Militärkommandanten von Tirol Generalmajor Herbert Bauer**  
sowie der **Einheimischen** durch **LEWAL Obmann Hannes Erler**  
gezeigt werden.

## LIZUM GESCHICHTE KENNEN ZUKUNFT GESTALTEN

WANN

**FR 24.Jänner 2020**

**19:30 Uhr**

WO

**MUSEUM WATTENS**

6112 Wattens, Kirchplatz 1 - Laboratorium

An die Vorträge anschließend gibt es daher auch die Möglichkeit zur Diskussion mit den Vortragenden. Es wird auch eine begleitende Fotoausstellung aus der Geschichte des Wattentales geben.

Wir freuen uns sehr auf Dein/Ihr Kommen

Obmann Hannes Erler





## Musikkapelle Wattenberg

In der Adventzeit gibt es für uns Musikanten immer recht viel zu tun. Und damit ist nicht nur das alljährliche Cäcilienkonzert, der Höhepunkt unseres Musikjahres Anfang Dezember gemeint, sondern es gilt auch zahlreiche Weihnachtsfeierlichkeiten musikalisch zu umrahmen.

Das Cäcilienkonzert fand dieses Jahr am 30. November wie gewohnt im Mehrzweckgebäude Oberdorf in Wattenberg statt. Dabei durften wir dieses Jahr unter Kapellmeister Hans Geißler unser Publikum mit einem hoffentlich gelungenen Konzertprogramm verwöhnen. Dieses Jahr konnten wir mit Alexander und Irina Swarovski, Franz Rauchdobler, Thomas Lener und Klaus Knoll gleich fünf neue Förderer und Fördererinnen für unseren Verein gewonnen werden. Thomas Lener und Klaus Knoll wurden im Rahmen des Konzertes die Fördererurkunde überreicht.



Foto: Bernhard Graf  
Ehrungen und Ernennung der neuen Förderer



Foto: Bernhard Graf -- Gratulation zum 70er Michael Puellacher, Hilda Unterlechner 80er, Hans Geißler 78er

Außerdem gratulieren wir Manuel Steinlechner zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber, Josef Wopfner und Franz Prem für ihre 50-jährige, Gerold Steinlechner für seine 30-jährige und Theresa Oberladstätter und David Steinlechner für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Verein. Mario Häusler wurde mit dem grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes für seine langjährige Tätigkeit als Funktionär geehrt. Geprobt für das Cäcilienkonzert wurde unter anderem auch bei unserem Probenwochenende in Walchen am 16. und 17. November. Zwei Wochen später am 15. Dezember fanden wir uns alle zur alljährlichen Cäcilienmesse und anschließend zu unserer 94. Jahreshauptversammlung im Gasthof Mühle, bei der dieses Jahr ein neuer Ausschuss gewählt wurde.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Siegfried Steinlechner (Obmann), Stefan Wackerle (Obmann-Stv.), Georg Steinlechner (Kassier), Hubert Salvenmoser (Kassier-Stv.), Mario Häusler (Notenwart), Maria Bachmann (Schriftführerin), Lisa Brunner (Schriftführer-Stv.), Alois Ranacher (Monturenwart), Stefan Steinlechner (Instrumentenwart), Julia Egger (Jugendreferentin), Magdalena Knab (Jugendreferentin-Stv.), Gerold Steinlechner, Laurin Brunner und Robert Schaller (Beiräte), Franz Prem (Chronist), Josef Pittl und Hans Prem (Kassaprüfer).

In diesem Rahmen überreichten wir Franz Rauchdobler die Fördererurkunde und die Marketenderinnen Magdalena Geißler, Katharina Egger und Claudia Bachmann wurden für ihre mehr als 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Kapellmeister Johann Geißler jun., Katharina Egger, Förderer Franz Rauchdobler, Magdalena Geißler, Bgm. Franz Schmadl, Claudia Bachmann und Obmann Siegfried Steinlechner

## Aus dem Vereinsleben



Das diesjährige Weihnachtsliederblasen fand am 21. und 22. Dezember statt. Abgeschlossen wurde unser Musikjahr traditionell am 26. Dezember mit der Christbaumversteigerung im Gasthof Säge. Ein herzliches Dankeschön an alle großzügigen Spender.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Erna Schwaiger zum 90er, Hilda Unterlechner zum 80er und Michael Puelacher zum 70er. Zur letzten Ruhe begleiten durften wir unser langjähriges aktives Mitglied Franz Knab.

Schriftführerin  
Lisa-Katharina Brunner



## Sportverein Wattental

Das Jahr 2019 ließen wir mit dem Eisstockturnier am 27. und 28. Dezember ausklingen. Angemeldet haben sich acht Moarschaften. Daher wurden die Vorrunden an einem Tag gespielt. An diesem Tag schneite es leicht und somit waren die Bedingungen nicht ganz ideal. Dies wirkte sich aber nicht auf die gute Stimmung aus. Am Samstag spielten dann sechs Mannschaften im Finale gegeneinander. Allen teilnehmenden Mannschaften wurden bei der anschließenden Preisverteilung Papiertüten voller regionaler Produkte der Wattenberger Bäuerinnen übergeben. Die Siegermannschaft „Schweizer“ erhielt noch zusätzlich einen Pizzagutschein, dieser wurde vom Gasthaus Mühle gesponsert.



Siegermannschaft „Schweizer“

Auf diesem Weg wünschen wir allen ein gutes neues Jahr und laden zu unserer Jahreshauptversammlung am 26. Jänner 2020, um 10:00 Uhr, im Gasthof Säge ein.

Sylvia Farbmacher



Auf unserer Homepage ([www.sv-wattental.at](http://www.sv-wattental.at)) werden immer die aktuellen Termine bekanntgegeben. Diese können sich wetterbedingt auch ändern!



## Sportliche Jugend

### Lukas Bachler ist U13-American-Football-Champion

Am Samstag, den 16.11.2019 spielte die U13-American-Footballmannschaft der SWARCO RAIDERS Tirol im Finale der österreichischen Nachwuchsmeisterschaft. Die Mannschaft gewann mit starken 52:8 gegen die ebenfalls sehr starke Mannschaft aus Wien, den Dacia Vikings und vervollständigte damit obendrein auch noch ihre Perfect Season. Alle acht Spiele entschieden die Jugendlichen für sich. Lukas Bachler spielt schon seit 5 Jahren American-Football und das Team ist immer wieder auf der Suche nach motivierten Spielern.



## Theaterverein Wattenberg



Baby - Besuch bei Waltraud Hölzl



Theaterhoangascht beim Gasthof Hanneburger



Wir gratulieren zum 50. Geburtstag Gitti Bachmann und Christine Bachmann



Beim Eisschützenturnier konnte unsere Mannschaft den 3. Platz erringen.

v.l.n.r.: Christian Neyer Franz Heumader, Claudia Bachmann, Toni Geißler, Angela Oberladstätter und Josef Heumader



## Wattenberger Herbergsucher

Wie schon in den Jahren zuvor, waren die „Wattenberger Herbergsucher“ in der Adventzeit am Berg unterwegs. An mehreren Abenden gingen wir von Haus zu Haus und versuchten, vorweihnachtliche Stimmung mit unseren Liedern und Texten zu verbreiten. Wir möchten uns hiermit bei allen Wattenberger/innen für die Spenden und das Öffnen ihrer Türen bedanken und hoffen, dass wir auch dieses Mal wieder einigen Menschen eine kleine Freude bereiten konnten!



Mit den Spendengeldern haben wir in Schwaz ein soziales Projekt unterstützt. Bei diesem sozialen Projekt wird uns eine hilfsbedürftige Familie zugewiesen und mit dieser geht man dann Lebensmittel einkaufen. Ein zweites großes Anliegen war es uns, in Baumkirchen ein Kind mit besonderen Bedürfnissen mit einer größeren Summe zu unterstützen.

Dieter Farbmacher

## Schule



## VOLKSSCHULE WATTENBERG

Schulische und außerschulische musikalische Bildung ist wichtig, um verschiedenste Anlässe feierlich zu gestalten.

Sei es die Umrahmung eines Gottesdienstes, die Nikolausfeier, die Weihnachtsfeier, eine Schulschlussfeier und anderes mehr - die vielen musikalischen Talente sind immer gefragt: unsere Schülerinnen und Schüler bringen sich hier mit ihren Fähigkeiten toll ein: Gesang, Flöte, Gitarre, Harfe, Geige, Ziehharmonika, Klavier und neuerdings eine ganze Bläserklasse.

Volksschuldirektor  
Toni Geißler



Der Nikolaus besuchte uns auch heuer und war Zeuge des ersten Auftritts der Bläserklasse.





## VOLKSSCHULE WATTENBERG

Am 2. und 3. Jänner waren auch heuer die Sternsinger wieder unterwegs. 20 Kinder und Jugendliche waren bereit, sich in den Dienst dieser guten Sache zu stellen: das heißt, sie besuchten 2 Proben und waren einen, manche auch zwei Halbtage als Könige bzw. Sternträger unterwegs (insgesamt 7 Gruppen). Sie wurden durch ein sensationelles Sammelergebnis – € 4.100.-- – viele Süßigkeiten und eine Jause / ein Essen belohnt.

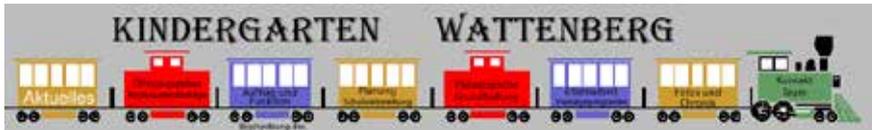


Bereits Tradition ist, dass uns die FFW Wattenberg mit einem Fahrzeug unterstützt – herzlichen Dank dafür. Ganz herzlich gedankt sei auch den BegleiterInnen und jenen, von denen man nichts sieht oder hört — die Gewänder müssen hergerichtet, gewaschen und wieder verräumt werden, die Sternträger und Könige sind einzukleiden und zu schminken; die Kinder werden verköstigt und heimgebracht ... Ich erlaube mir, an dieser Stelle bereits für nächstes Jahr um Mithilfe zu bitten: als SternsingerIn, als BegleiterIn, beim Schminken, Verköstigen oder auch als Fahrer.

Toni Geißler



## Kindergarten



Mit einem Krippenspiel haben die Kindergartenkinder Weihnachtsstimmung verbreitet und ihren Familien und den VS-Kindern Freude bereitet.

Wir wünschen ein friedvolles und gesundes Jahr 2020



Gedicht von VS Direktor Anton Haag

anlässlich einer Weihnachtsfeier mit Hirtenspiel und Krippenausstellung in den 80er Jahren

Weihnachten steht vor der Tür,  
fast kimmmt uns vür,  
unser Herz sei übertrainiert,  
daß es vom Fest nicht mehr gspürt.

Anders war es, wia i glab,  
wenns dös Fernseh nüt gab,  
dös füllt dös Herz mit soviel Plunder,  
daß koa Platz mehr bleibt für Wunder,

fürs Wunder in der Heiligen Nacht  
dös Dasein uns erst sinnvoll macht  
Gott bricht ein, wir brechen aus,  
a Herberg nur inst`s Erdenhaus,

und das Leben an Ummergang;  
ob es kurz ist oder lang,  
an Ummergang eppas zum Giahn  
und darum labt`s den Kasten stiahn!

Am Sunntag nachmittag halb zwoa  
ischt an Hirtenspiel in der Gmoa  
und in der Schul unweit daneben  
kennt`s Enk zum Krippenschaugn begebn.

Super hab`n die Kinder gmacht,  
den Schauplatz von der Heiligen Nacht.  
Wenn mers gnua bewundert haben,  
wird Bethlehem dann hoamzu tragen.

Großartig muab die Fernsicht sein,  
von der Ofenbank ins Heiligen Land hinein.  
Dös, liebe Leut, gibt`s nur in Tirol!  
Frohe Weihnacht! Gehabt Euch wohl!





### Im Gespräch mit Erna Schwaiger (Brettbach)

**L**iebe Erna, du konntest am 20. November deinen 90. Geburtstag feiern. Wenn du auf dein langes und ereignisreiches Leben zurückblickst, gibt es sicher einiges was dir besonders in Erinnerung geblieben ist.

Erna erzählt:

Ich bin am Ried Hof /Vögelsberg als ältestes von sechs Kindern geboren und aufgewachsen.

Die Eltern haben auch ein Flüchtlingskind, die Isolde mit aufgezogen. Sie hatten, wie damals üblich, viel Arbeit und wenig Einkommen.

So musste ich, als ältestes Kind schon in jungen Jahren fest daheim zupacken. Mein Vater nahm mich auch zum Holzen mit in den Wald. Ich half beim Bäume um schneiden, was damals noch ohne Motorsäge erledigt wurde. Beim Holzziehen war mir nie ganz wohl. Deshalb hatte ich die Aufgabe, das Pferd zu führen.



Die Ried-Kinder v.li. hinten Erna, vorne Hubert, Midl, Luis, Gerda und Luise

Ich besuchte die Volksschule am Vögelsberg. Die Lehrer haben öfters gewechselt. Besonders gut kann ich mich an Lehrer Seiler, einen netten älteren Herren aus Südtirol, erinnern. Er hat mit uns auch Theater gespielt, was sehr spannend war.

Mit 16 Jahren arbeitete ich zwei Jahre beim Vöglerwirt. Da musste ich überall mit angreifen. Ich habe mir immer zu helfen gewusst. Das schätzten die Wirtsleute sehr.

Aufregend war, wenn ein Hausball in den Bauernhäusern abgehalten wurde. Ich erinnere mich an Hotter, Ried und Poschn. Da wurde dann aufgespielt und getanzt.

### **Wenn wir Erna auf ihre Kindheitserinnerungen während des Krieges anreden, erzählt sie sehr emotional:**

„Einmal, es war am Geburtstag vom Hitler, überredete mich Isolde nach Wattens zu gehen. Unterwegs kamen Tiefflieger und wir mussten uns bei einem Stein an der Halbeisstraße verstecken. Bald kamen auch andere Leute dazu. Es wurde geschossen, aber uns ist nichts passiert.

Beim Schule gehen, ist auch einmal ein Flieger ganz knapp über uns drüber geflogen. Da sind wir furchtbar erschrocken.

Ich erinnere mich auch an ein besonders aufregendes, aber auch trauriges Ereignis.

Als damals der brennende Flieger überm Glotzen abgestürzt ist, haben wir lange geglaubt, dass er auf uns herabfällt.

### **Wir fragen Erna, wie sie ihren Mann kennengelernt hat:**

Erna lacht und erzählt.

„Gegenüber vom Ried Hof, auf der anderen Talseite, dem Wattenberg, habe ich immer jemanden „Zug“ (Ziehharmonika) spielen gehört. Bald wusste ich, dass das der Fritz vom Brettbacherhof war. Fritz war verwundet vom Krieg heimgekommen.

Er war auf der Suche nach einer tüchtigen Bäuerin. Ja und so haben wir geheiratet. Pfarrer Zoller hat uns getraut. Ich war damals 20 Jahre alt. Nach der Hochzeit hieß es dann gleich zupacken. Im Stall war die Arbeit zu tun und da kein Brot im Haus war, habe ich auch gleich Brot gebacken. Drei Männer waren zum Versorgen.

Den Hans, den Bruder von der Schwiegermutter habe ich in sehr guter Erinnerung. Ihn schickte ich immer mit „dem Butter“ zum Einkaufen. „Den Butter“ hat Hans bei der Frau Praxmair verkauft. Sie war immer so nett und hat ihn uns abgenommen, was auch oft ein Entgegenkommen ihrerseits war. Mit dem Erlös hat der Hans dann das notwendigste eingekauft.

### Erzählst du uns über deine Familie?

Mein Mann und ich haben zwei Kinder bekommen. Die Luise und den Erwin. Immer wenn „die Zeit aus“ war, hing ich ein Tuch als Signal aus dem Fenster. Meine Mutter, gegenüber zu Ried am Vögelsberg ist dann über die Brücke direkt unterhalb von Brettbach zu mir geeilt.



Erna mit den zwei Pferden des Ried-Hofes

Deshalb heißt unser Haus auch Brettbach, weil in früheren Zeiten ein Brett den Übergang über den Wattenbach ermöglichte. Diesen Weg gibt es aber schon lange nicht mehr. Leider habe ich auch ein Kind in der Schwangerschaft verloren. Das war schrecklich. Meine Mutter ist mit mir ins Spital, wo ich auch noch einen Schüttelfrost bekam.

Fritz ist im Sommer immer auf die Alm. Als die Wattentalstraße gebaut wurde, bin ich mit dem Pferd und dem Fohlen über den Vögelsberg nach Wattens zum Beschlagen. Pferde sind mir immer sehr am Herzen gelegen. Als einmal ein schreckliches Gewitter war, ging ich mit den Kindern in den Stall zu den Tieren. Dort beruhigten wir uns gegenseitig.

Meine Mutter wurde 87 Jahre alt.

Leider sind auch mein Mann Fritz 1986 und mein Sohn Erwin 2003 viel zu früh verstorben. Wie Erwin gestorben ist, hat meine Tochter Luise den Hof übernommen.

Inzwischen habe ich drei Enkelkinder und vier Urenkel.

### Bist du auch manchmal auf Reisen gegangen?

Viel herumgekommen bin ich nicht. Aber die Ausflüge mit den Bäuerinnen nach Südtirol oder ins Ötztal waren sehr schön. Das möchte ich auch erwähnen. Dass der Brettbachhof zum Erbhof ernannt wurde, hat uns auch sehr gefreut. Da gab es eine sehr schöne Feier.

### Kennst du alte Hausmittel, die du uns verraten würdest?

Ich habe zwar gesundheitlich viel mitgemacht, fühl mich aber zurzeit sehr wohl. Einmal bin ich zu lange in der Sonne gesessen und da haben meine Augen nicht mehr mitgespielt. Da ich weiß, dass die schwarzen Schwämme von den alten Hollerstauden, wenn sie in Milch eingeweicht werden sehr hilfreich sind, habe ich mir diese auf die Augen gelegt. Schnell ging es mir wieder besser. Was auch gut ist für die Augen, sind die Moosbeeren. Und wenn ich Kopfweh hatte, wurde Arnikaschnaps „gschmirb“, der hilft am besten.

### Wie bewältigst du als betagter Mensch den Alltag?

Ich habe mein Zimmer mit Küche und Bett. Da fühl ich mich sehr wohl. Mehr brauche ich nicht. Zweimal im Monat fahr ich mit dem Schwanninger Taxi nach Wattens Besorgungen machen. Die Ilse ist immer sehr nett und hilfsbereit.

### Was ist dein Wunsch für die Zukunft?

Meine größte Freude ist mein Urenkel Lukas.

Und wegen dem Biabl möchte i nu a paar Jahre leben!

Liebe Erna, wir wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.



v.li. Luise, Natalie, Hans-Jürgen, Erna und Christine



v.li hinten die Geschwister Luise, Luis, Erna, Midl und Hubert Prem, vorne zwei befreundete Mädchen





## Liebe Interessierte!

Als „Neulinge“ der Kinderbetreuungseinrichtungen am Wattenberg, hat uns der Bürgermeister die Möglichkeit eingeräumt, im Gemeindeblatt regelmäßig einen kurzen Artikel über die Kinderkrippe zu schreiben, damit nicht nur die Eltern der Krippenkinder, sondern alle Interessierten einen Einblick in das Krippengeschehen erhalten können.



Wir freuen uns über diese Möglichkeit und bemühen uns, euch an unserem abwechslungsreichen Leben mit den Kindern teilhaben zu lassen. Da ich, gemeinsam mit meiner Kollegin Mirjam, für die pädagogische Gestaltung der Einrichtung verantwortlich bin, ist es mir ein Anliegen zu allererst, meine Gedanken zum Thema „Betreuung in der Krippe“ offen zu legen.

**„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“**, stellte der griechische Philosoph Heraklit vor langer Zeit fest. Diese Tatsache hat sich allerdings seit Jahrhunderten nicht verändert, ganz im Gegensatz zu den Lebensstrukturen und Bedingungen die die Gesellschaft der jeweiligen Zeit geprägt hat.

Die Gesellschaft unserer Zeit ist in der westlichen Welt von vielen guten Entwicklungen, wie Frieden, Sicherheit und Fortschritt, aber auch von herausfordernden Faktoren, wie Umweltzerstörung und zunehmendem Leistungsanspruch geprägt.

Hohe Lebenshaltungskosten bei vergleichsweise niedrigem Gehalt bringen es beispielsweise mit sich, dass sehr viele junge Familien auf zwei Einkommen angewiesen sind. Diese wirtschaftlichen Faktoren haben zu einem starken Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen für die Jüngsten unserer Gesellschaft geführt, um Mütter frühzeitig wieder ins Berufsleben einzubinden. Veränderungen, ob man sie nun für gut oder schlecht befindet, bringen Herausforderungen aber auch Chancen mit sich.

Die Erfahrungen der ersten drei Lebensjahre sind prägend für das Kind und beeinflussen das Lebensgefühl, Einstellungen und Handlungen der jungen Menschen. Aus diesem Grund ist es wichtig kritisch zu hinterfragen, was Kinder brauchen um gesund heranwachsen zu können. Sehr junge Kinder brauchen die Bindung zur Mutter, zum Vater, sie brauchen vertraute Bezugs-

personen und liebevolle Zuwendung, um sich sicher zu fühlen. Mit zunehmendem Alter und zunehmender Bewegungskompetenz wächst die Neugierde an der Umwelt, das Interesse an anderen Kindern, die Freude am Erkunden und dem Gefühl selbstständiger zu werden.

Alle Erfahrungsräume, die sich Kindern auf ihrem Entwicklungsweg erschließen, sind Lerngelegenheiten, die ihr Fühlen, Denken und Handeln beeinflussen.



Viele Kinder wachsen in unserer Zeit ohne, oder mit nur einem Geschwisterkind auf. Der Kontakt zu anderen Kindern ermöglicht es aber, zu erfahren wie man miteinander umgeht, wie man seine Wünsche vertreten kann, oder auch wie man Kompromisse eingeht.

Er ermöglicht es zu erleben, wie sich Freundschaft anfühlt und wie man miteinander spielt. Kinderbetreuungseinrichtungen können und sollen das familiäre Umfeld nie ersetzen.

Aber eine Kinderbetreuungseinrichtung kann das Bedürfnis der Kinder decken gemeinsam zu spielen und zu erleben, dass man von Erwachsenen Unterstützung und liebevolle Zuwendung bekommt, auch wenn die Mama oder der Papa einmal nicht da sind. Es sind die Eltern, die auf ihr Bauchgefühl vertrauend, sehr genau spüren, was ihr Kind braucht, und es sind die Eltern, die wichtige Entscheidungen für ihr Kind und für sich selbst treffen.

Als Mutter zweier Töchter ist mir die Verantwortung, die wir unseren Kindern gegenüber haben bewusst. Aus diesem Grund habe ich mich vor 25 Jahren dazu entschieden nicht einfach nur zuzusehen und eine Kinderbetreuung für die Jüngsten kritisch und misstrauisch abzulehnen, sondern mir im zweiten Bildungsweg das nötige Wissen über kindliche Entwicklung anzueignen um in meiner Tätigkeit als Elementarpädagogin nach bestem Gewissen gestaltend mitwirken zu können.

Bettina



Bilder von Luise Brunner (Obergattern)



Schützenkompanie vor dem alten Schulhaus mit  
Hauptmann Josef Angerer (Stoager Pep)



v.li. Herta Markart (Lenzn), Anna Pittl (Mehrerer Nanndl), Luise Bachmann (Obergattern)



ca. 1945



ca. 1924 Marianna Lechner (Pirch) -  
verheiratete Wetscher



Schulhauseinweihung



Rudolf Bachmann (Häusl Rudl) beim  
Buttern



**Bilder von Luise Brunner (Obergattern)**



Musikanten in den 60er Jahren v.li. Gottfried Klingenschmid, Hubert Prem (Ried), Heinrich Steinlechner (Unterwildstätt), hinten Franz Knab, Adolf Steinlechner (Keil)



v.li. Hans Steinlechner (Untermölsern- später Mühlwirt), die ersten Spritzen-Gotln Irma Egger (Jörgn), Maria Bachmann (Gattern), Elisabeth Steinlechner (Grub)



Generalversammlung des Theatervereines Ostersonntag 1961



v.li. Hans und Hartmann Schmadl



Altbürgermeister Sepp Bachmann (Obergattern) mit Gattin Maria bei der Ehrenbürgerverleihung im März 1962



Kindergarten 1981 mit Kindergärtnerin Karin Köchl

Bilder von Bernhard Lechner (Kratzer) und Maria Wieser (Draxl)



1.4.1982: Martin Prem ,  
Gerold Steinlechner, Alfred Geißler,  
Hugo Heumader, Bernhard Lechner



Preisverleihung am 8.4.1994



Cup Rennen: Kratzer Buben 1., 2. und 3. Preis



Faschingsgaudi ca. 1991 und 1992  
Fußballerinnen



Faschingsgaudi ca. 1991 und 1992  
Tiroler Buben mit Maridl Wieser als Hütermadl





### Rezept

#### Pizza Calzone

##### Pizzateig:

400g Mehl

½ Würfel Germ od. 1 Trockengerm

1 gehäufter TL Salz

0,2 l warmes Wasser

3 EL Öl (am besten Olivenöl)

##### Belag:

½ Zwiebel

¼ l Tomaten passiert

Salz, Pfeffer, Oregano, Knoblauch

200g Schinken

250g Käse gerieben

evt. Champignons, Salami, Oliven...

##### Zubereitung:

Für den Germteig alle Zutaten vermischen (Frischgerm vorher in die warme Flüssigkeit bröseln und darin auflösen) und gut durchkneten. Aus dem Teig sechs Kugeln formen und an einem warmen Ort zugedeckt aufgehen lassen.

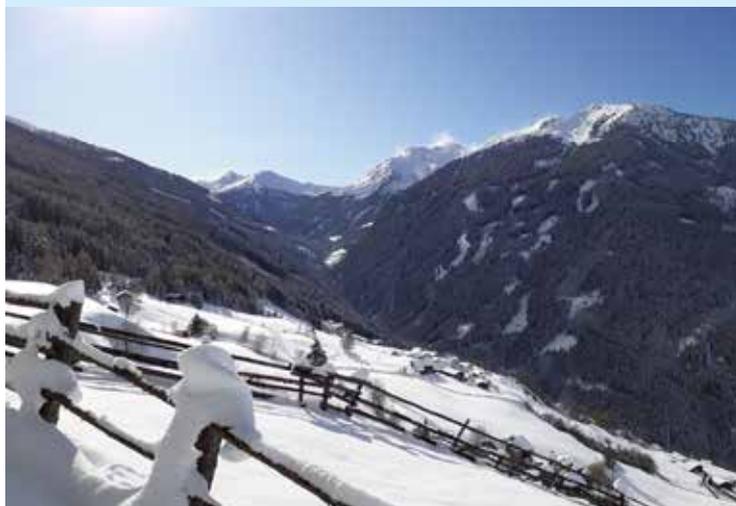
Für die Fülle passierte Tomaten mit den Gewürzen abschmecken und die feinwürfelig geschnittene Zwiebel untermengen.

Die Teigstücke rund auswalken oder ausziehen, mit Tomatensoße bestreichen und halbseitig mit Belag bestreuen. Zusammenklappen, gut andrücken und den Rand einschlagen. Auf ein beöltes Blech geben, evt. mit Öl bestreichen. Im vorgeheizten Rohr bei 180°C ca. 20 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht Alexandra Steinlechner



## Blitzlichter



#### **Impressum:**

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at)

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktion: Barbara Haag-Erlner, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. April, 1. Juli, 1. Oktober, 1. Jänner

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz



## Termine

Sa 18.1.2020	Schützenball im Gasthof Goldener Adler
Sa 18.1.2020	Brauchtumsgruppe - Mullerrunde - Riesen, Rauchdobler, Keil
Fr 24.1.2020	LEWAL-Nutzertreffen zum Thema „Lizum - Geschichte kennen - Zukunft gestalten“ um 19:30 Uhr Museum Wattens
Fr 24.1.2020	Brauchtumsgruppe - Mullerrunde - Schlanggl, Aufführungsplätze Dörfl und Wachen
Sa 25.1.2020	Brauchtumsgruppe Wattenberg Runde - Leachn, Pirch und Brettbach
So 26.1.2020	SV Wattental - Jahreshauptversammlung im Gasthof Säge um 10:00 Uhr
Sa 1.2.2020	Brauchtumsgruppe - Mullerrunde - Aufführungsplatz Birchachsiedlung, Wetschern, Puelacher
Fr 14.2.2020	Brauchtumsgruppe- Mullerrunde Maurach, Winderl, Meahrn, Schusterhaus
Sa 15.2.2020	Brauchtumsgruppe - Mullerrunde - Aufführungsplatz Halbeissiedlung, Gasthaus Hanneburger
Sa 22.2.2020	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Maskenball im Gasthaus Mühle
Mo 24.2.2020	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Hexenrunde am Rosenmontag
Di 25.2..2020	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Naz eingraben Gasthaus Mühle, Panorama Hüttl, Schmiedern
Fr 28.2.2020	Jahreshauptversammlung - Theaterverein Wattenberg im Gasthaus Mühle
So 8.3.2020	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im Gasthof Säge

## Blitzlichter

